



»Neve Hanna« - Kinderhilfe e.V. Hamburg

Vorsitzender: Reinhard Winter
Zur Walbeke 47 • 48167 Münster • vorstand@nevehanna.de

Konto: Postbank Hamburg IBAN: DE39200100200303600204 BIC: PBNKDEFF

Liebe Freundinnen und Freunde von Neve Hanna,

„Das letzte Jahr war wohl das schwierigste in der 47-jährigen Geschichte von Neve Hanna!“, sagte Dudu Weger, der das Kinderheim vier Jahrzehnte lang leitete und heute als Präsident ehrenamtlich seinem Nachfolger beratend zur Seite steht. Dudu berichtete uns Vorstandsmitgliedern kürzlich ausführlich über die Lage in Neve Hanna.

Die **Pandemie und die Raketenangriffe** - vor allem auf die Städte, aus denen die meisten Kinder von Neve Hanna kommen - haben viel Angst, Schrecken und Verunsicherung ausgelöst. Hinzu kommt die immer größer werdende Kluft zwischen der jüdischen und der arabischen Bevölkerung. In Neve Hanna fühlen sich die Kinder sehr sicher, aber viele Eltern leben in Städten, die dieses Mal unter einen massiven Beschuss kamen. Dass es zudem auch noch zu Unruhen zwischen jüdischen und arabischen Bürgern kam, steigerte den seelischen Stress. Die Kinder und Jugendlichen von Neve Hanna sind durch familiäre Tragödien gezeichnet, so dass die spürbar existenziellen Nöte sie völlig überfordern.

Das gesamte Team von Neve Hanna vermochte mit unglaublichem Einsatz und Engagement zu erwirken, dass die Situation nicht eskalierte. In Neve Hanna selbst gab es nur wenige Covid-Erkrankungen, dafür umso mehr Verunsicherung. Immer wieder stellten Mitarbeiter*innen eigene Interessen zurück, um für die ihnen anvertrauten Kinder uneingeschränkt da zu sein. Im letzten Jahr hat kaum Unterricht in Schulen stattgefunden. Zoom-Unterricht stellte sich für die Kinder in Neve Hanna als extrem schwierig heraus, sodass auch diesbezüglich das Team übergebühlich gefragt war.



Die **deutschen Volontäre** haben sich auf diese Situation eingelassen und ein Land in einer Ausnahmesituation kennengelernt. Sie engagieren sich und unterstützen die Kinder und das Team in jeder Hinsicht. Doch leider waren sie völlig ausgebremst in all dem, was sonst so selbstverständlich ist, wie Reisen durch das Land, Israel mit seiner Vielseitigkeit, seiner faszinierenden Natur, seinen Menschen und Kultur kennenzulernen. In den letzten Monaten konnten sie zur allseitigen Freude Vieles nachholen.

Ihre finanzielle Unterstützung hat es ermöglicht, dass die Belastung für die Kinder und Jugendlichen sowie auch für die Mitarbeiter*innen etwas geringer wurde. Es wurden Ausflüge und besondere Aktivitäten für die Familiengruppen möglich, Sport- und Spielgeräte konnten angeschafft werden, darunter der Aufbau eines Ninja-Parcours. Doch auch zu kleinen Auszeiten für den Mitarbeiterstab konnten wir beitragen. Dank Ihrer Hilfe war zusätzliche Betreuung und Nachhilfe und auch ein erweitertes therapeutisches Angebot möglich. **Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie so großzügig dazu beigetragen haben.**

In unserem Gespräch mit Dudu Weger wurde zudem klar, dass **Neve Hanna zwar auf eine sehr erfolgreich aufgebaute jüdisch-arabische Gemeinschaft blickt**, aber noch mehr zu diesem friedvollen Zusammenleben beitragen möchte und muss. Neve Hanna möchte in diesem Bereich einen starken Akzent setzen:

- Seit 2004 besteht in Neve Hanna der **„Pfad des Friedens“**, ein jüdisch-arabischer Tageshort, den jüdische Kinder aus Kiryat Gat und Umgebung sowie muslimisch-beduinische Kinder aus Rahat besuchen. Im nächsten Jahr wird Neve Hanna versuchen, etwas mehr Kinder aufzunehmen, anstatt wie bisher maximal 14 sind 16 angedacht.
- Bereits vor 40 Jahren führte Neve Hanna **Treffen für jüdische und muslimische Jugendliche** durch. Das waren wichtige Zusammenkünfte, um einander kennenzulernen und Mauern abzubauen. Vor einigen Jahren reaktivierte Neve Hanna diese Jugendtreffen mit einem sehr engagierten Mitarbeiterstab. Die Treffen finden vorwiegend mit viel Spaß und Action in Neve Hanna statt, doch die Gruppe macht auch gemeinsame Ausflüge.
- Die **jüdisch-arabische Theatergruppe** nimmt ihre Aktivitäten in der Hoffnung wieder auf, mit den erarbeiteten Aufführungen bald wieder öffentlich auftreten zu können. Das Ziel ist, dass dies auch wieder in Deutschland erfolgen kann.
- Die Arbeit „nur“ mit den Kindern wäre nicht nachhaltig, weshalb **Neve Hanna darauf bedacht ist, die Eltern einzubinden**. Das erfolgt auf zwei Ebenen: Zum einen durch gemeinsame Aktivitäten für Eltern und Kinder, um deren Bindung zu festigen und den jüdischen und arabischen Eltern ein Kennenlernen zu ermöglichen. Das setzt Neve Hanna beispielsweise im Rahmen von Workshops in seiner Bäckerei um.

Zum anderen treffen sich Eltern, deren Kinder in die Friedensarbeit von Neve Hanna eingebunden sind, sei es im „Pfad des Friedens“ oder im Rahmen der Jugendtreffen. Zum Abbau von Schwellenängsten ist besonders wichtig, hier eine kontinuierliche Grundlage zu schaffen.



Wir als Verein Neve Hanna Kinderhilfe e.V. richten daher an unsere Freunde und Unterstützer die Bitte: Helfen Sie uns, Neve Hanna in seiner Friedensarbeit möglich umfangreich und langfristig zu unterstützen!



Mit herzlichsten Grüßen und einem Dank im Voraus für Ihre wohlwollende Förderung!